

Starker Standard – mehr Funktionalität

Die Version 7 des etablierten ERP-Standards PSI

enta.com führt die konsequente und zielgerichtete Weiterentwicklung dieser Software fort. Auf Grundlage der technologischen Neuerungen der Version 6 standen in diesem Release gleichermaßen funktionale Aspekte wie Vereinfachungen in der Nutzung des Systems im Mittelpunkt.

Die wesentlichen Entwicklungsziele bestimmten die Bestandskunden selbst. Praxisbezug und Nutzwert waren damit garantiert. Eine anhaltend hohe Zufriedenheit der Anwender ist demzufolge auch gesichert.

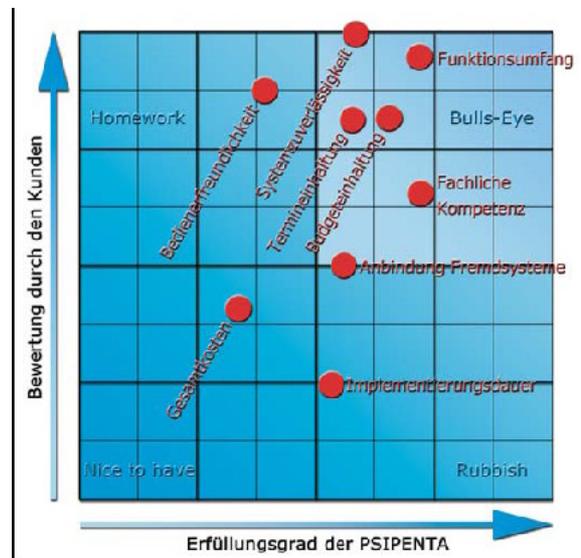
Vereinfachungen im Handling sowie der Ausbau bestehender Alleinstellungsmerkmale und Stärken waren die Herausforderungen dieser neuen Softwareanwendung. Ein komplettes Lösungsangebot, das die gesamte Wertschöpfungskette funktional abdeckt, Prozesse ideal steuert und auch branchenspezifische Besonderheiten beinhaltet. Vom Verkauf über die Konstruktion, Kalkulation und Disposition, dem Einkauf bis zur Produktion, der Lagerhaltung und dem Versand lassen sich Abläufe jetzt noch effizienter und kostengünstiger gestalten. Weitgehende Automatisierung auch individueller Geschäftsprozesse werden in einem logistischen Fluss vereint, der Effizienz und Rentabilität steigert sowie Kundenerwartungen bestens erfüllt.

Funktionen & Usability:

Zwei Schwerpunkte im neuen Release

Die Version 7 stand unter dem Motto „Funktionen & Usability“. Umfassende Funktionalitäten sollten einfacher bedienbar werden und damit zusätzliche Nutzwerte stiften. In mehreren Arbeitskreisen wurden gemeinsam mit den Anwendern die funktionalen Schwerpunkte der neuen PSI

enta.com Version 7 definiert. Verbesserte grafische Anwenderunterstützung und Massenverarbeitungen in allen Anwendungsbereichen waren zentrale Marktanforderungen, die das Gesamtbild dieses Releases prägen.



Kundenzufriedenheitsanalyse im Vorfeld der Version 7 (2002-2004). Quelle: PSI AG



PSIpenta.com

Multisite: Arbeiten wie in einem Werk

Die Multisite-Lösungen in PSpenta.com erlauben die ideale Abbildung einer arbeitsteiligen Unternehmensstruktur: Werke, die aus mehreren – auch räumlich getrennten Einheiten – bestehen, werden organisatorisch und dispositiv in einem oder mehreren virtuellen „logistischen Unternehmen“ zusammengefasst. Damit wird das Handicap zwischen geografischer Trennung und durchgängiger reibungsloser Geschäftsprozesse vollständig eliminiert. Die kommerzielle Struktur kann demzufolge unabhängig von der logistischen Struktur des Unternehmens gestaltet werden. Internationalen Aspekten des Finanzwesens kann so Rechnung getragen werden, ohne die logistischen Einheiten in ihrer Funktion zu beeinträchtigen. Die Durchgängigkeit logistischer Prozesse über alle Standorte hinweg ist somit gewährleistet.

Die Einführung des Zentralbereiches „Vertrieb“ erlaubt die Bündelung geografischer Vertriebsaktivitäten in mehrere Vertriebs-einheiten oder die vollständige Zentralisierung des Vertriebs in einem Zentralbereich. Einzelne Werke können organisatorisch Vertriebs-bereichen zugeordnet werden. Alle relevanten Daten stehen auf einen Blick zur Verfügung und bilden so eine gute Basis für verlässliche Aussagen zur Verfügbarkeit und Terminierung der angeforderten Lieferungen.

Der neue Zentralbereich „Einkauf“ erlaubt die Zusammenfassung der Bedarfe verschiedener Werke. Skaleneffekte können optimal ausgenutzt, bessere Konditionen erreicht und geldwerte Vorteile unmittelbar berechnet werden. Auch hier können mehrere Einkaufsbereiche eingerichtet werden, um geografische oder logistische Aspekte gleichermaßen zu berücksichtigen.

Die Geschäftsprozesse zwischen den Werken und Zentralbereichen sind leicht konfigurierbar und automatisierbar. Nützliche werksübergreifende Strukturansichten im Einkauf, in der Produktion und im Verkauf unterstützen den Anwender ideal und bieten beste Übersicht bei gleichzeitig schnellen Eingriffsmöglichkeiten in den Prozess. Der Auftragsbezug bleibt werksübergreifend erhalten.

Das rollenbasierte Berechtigungssystem

in PSpenta.com wurde so erweitert, dass den Nutzern in jedem Werk spezifische Berechtigungen zugewiesen werden können. Ergänzt wird Multisite durch eine erweiterte Mehrsprachigkeit. Jetzt stehen nicht nur Oberflächen mehrsprachig zur Verfügung, sondern auch die Dateninhalte, die in Abhängigkeit von der beim Login gewählten Sprache angezeigt werden. Neben den internen Unternehmenssprachen können beliebig viele Transaktionssprachen zur Kommunikation mit Kunden und Lieferanten eingerichtet werden. Die integrierte Dokumentenverwaltung stellt alle Dokumente in beliebigen Formaten, an allen Objekten und in jeder eingerichteten Sprache zur Verfügung.



Beschaffung: Qualität und Gewinnmarge beginnen im Einkauf

Der Einkauf hat in jedem Unternehmen mittlerweile eine strategische Bedeutung. Nach ausgeschöpften Rationalisierungspotentialen in der Produktion soll insbesondere die Senkung der Beschaffungs- und Einstands-kosten den gewünschten Mehrwert bringen. Dem kann eigentlich nur durch verbesserte Prozessunterstützung und zentrale Einkaufsfunktionen Rechnung getragen werden.

Die Zufriedenheit des Endkunden beginnt schliesslich schon im Einkauf. Die Beschaffung des richtigen Materials, zum geplanten Termin und in der geforderten Qualität wird durch die im System integrierte Lieferantenbewertung unterstützt.

Systematisch können Mengen-, Termin und Qualitätsabweichungen erfasst, ausgewertet und direkt in PSpenta.com 7 dargestellt werden.

Vielfach werden neben dem Material auch alle relevanten Unterlagen wie Zertifikate, Prüfprotokolle, Betriebsanleitungen, usw. vom Lieferanten oder auch vom Kunden eingefordert. Dieser Prozess wird jetzt systemseitig, sowohl artikel-, als auch auftragsbezogen bedient.

In der Praxis kommt es immer wieder vor, dass bei der Auswahl eines Lieferanten bestimmte Lieferrestriktionen zu beachten sind, die vertriebs- oder einkaufsseitig begründet sein können.

Die Zusammenhänge zwischen Kunden und Lieferanten, Ursprungs- und Bestimmungsland, Anlieferadressen, Aufträgen, Artikeln oder Zertifizierungen von Lieferanten werden abgebildet und bei der Lieferantenauswahl mit berücksichtigt.

Der Einkauf von Leistungen (Fremdvergaben) mit Materialbeistellungen wird durch stark erweiterte Überwachungsfunktionen, entsprechende Lieferscheine, Proforma-rechnungen und Versandfunktionen unterstützt.

Rechnungswesen und Kostenrechnung: Höchsten Ansprüchen gerecht werden

Die integrierte Kostenrechnung wurde um wesentliche Programme erweitert. Die flexible Gestaltung des Geschäftsjahres (Beginn, Periodenzahl und -länge) genügt jetzt auch hier internationalen Anforderungen. Für den Einkauf und die Materialwirtschaft können abweichende Perioden für Statistikzwecke eingerichtet werden.

Zunehmende abteilungs- oder werksübergreifende Kooperation erfordert ein effizientes Controlling und faire Leistungsbewertungen. Mechanismen zur internen Leistungsverrechnungen (ILV) stehen dafür zur Verfügung. Für Übersicht bei der Auftragsabwicklung sorgt eine weiter verbesserte Funktionalität zur Ermittlung des Auftragsobligos (offener Auftragswert) durch die mitlaufende periodengenaue Auftragskalkulation.

Die Beschaffung komplexer und kostenintensiver Produkte und Leistungen wird durch die Verarbeitung von Anzahlungs-, Teil- und Schlussrechnungen unterstützt.

Die Reportingmöglichkeiten wurden um Kostengruppenhierarchien erweitert und bieten verbesserte Analyse-möglichkeiten in den vorhandenen Standardberichten. Das Rechnungswesen wurde als OEM-Version optisch an den ERP-Standard angeglichen und konnte technisch weiter integriert werden.

Produktion: Am Kern gefeilt

Die bereits ausgezeichnet bewertete Standardfunktionalität im PPS-Kern der ERP-Suite PSpenta.com wurde weiter ausgebaut. So werden beispielsweise unterschiedliche Sichtweisen auf das Endprodukt in der Konstruktion und Produktion jetzt durch sogenannte Engineering-Stücklisten abgebildet. Die Umsetzung der Konstruktionsergebnisse in produzierbare Einheiten wird so bestens unterstützt und der Anlauf der Produktion zusätzlich beschleunigt.

Die vollständig integrierte EDI-Lösung ist um eine Preishistorie und entsprechende Möglichkeiten zur Nachfakturierung inklusive

PSIpenta.com

kumulierter Rechnungs-DFÜ (VDA 4906) erweitert worden. Der hohen Dynamik von Lieferabrufen und den damit notwendigen Änderungen von Mengen und Terminen in der Produktion wird durch Abgleichfunktionen noch besser Rechnung getragen. Liefer- und Produktionstermine können jetzt auch durch CTP-Algorithm (Capable-topromise) bestimmt werden. Die aktuelle Material- und Auslastungssituation wird berücksichtigt und erlaubt damit zuverlässigere Aussagen zur Terminalsituation der jeweiligen Aufträge.

Massenverarbeitung: Mehr Output, in kürzerer Zeit

Schnelligkeit in der Auftragsbearbeitung bringt sofortigen Nutzen. Massenverarbeitungen in den verschiedenen Teilsystemen von PSpenta.com unterstützen eine zeitsparende Arbeitsweise. Quer durch die gesamte Lösung, vom Einkauf über die Produktion bis zum Verkauf und Versand, wurden erweiterte Möglichkeiten zur Bearbeitung grosser Datenvolumina geschaffen. Einfach aufgebaute Masken unterstützen den Anwender beim Abarbeiten stark standardisierter Tätigkeiten.

Oberflächen: Beste Optik -tolle Übersicht

Das Handling eines Systems wird neben funktionalen Aspekten stark von der Bedienoberfläche bestimmt. Mit der Version 7 wurde die Ergonomie der Oberfläche weiter verbessert: Kalenderdarstellungen, Reitertechniken und universelles Drag&Drop erleichtern die Arbeit und erhöhen die Arbeitsgeschwindigkeit bei der täglichen Nutzung des Systems. Die Oberflächen der Teilsysteme sind von der Bedienung und dem Gesamteindruck bei Berücksichtigung spezifischer Anforderungen weiter vereinheitlicht und integriert worden. Nicht „one-looksuits-all“, sondern optimale Aufgabenerfüllungen standen hier im Fokus.

Workflow-Management: Starke Funktionalität im Basis-System

Die Ergebnisse des BMBF-Projektes „Prowork“ fanden Eingang in den ERPStandard PSpenta.com. Gemeinsam mit Forschungseinrichtungen und Industrieunternehmen wurde eine marktführende Workflow-Engine entwickelt und im System integriert. Über Aufgabenlisten werden die Mitarbeiter zeitnah informiert, kritische Prozesse können überwacht und gesteuert werden. Die modellierten Workflows sind werksübergreifend, versionierbar und unterstützen kontinuierliche Verbesserungsprozesse (KVP) optimal. Automatische Eskalationsmechanismen für besonders kritische Prozesse stehen ebenfalls zur Verfügung. Das Workflow-Management kann durch die Anbindung des PSI Supply Chain Event Managements (PSIscem) um weitere Benachrichtigungsfunktionen erweitert werden: Email, Fax, SMS, Voicemail und XML-Nachrichten gehören dann zum Standard.

PSI Produktionsmanagement – ein Partner, auf den man sich verlassen kann

Vielfältige Lösungsangebote aus einer Hand – das zeichnet die Sparte Produktionsmanagement der PSI AG aus. So fügen sich weitere leistungsfähige Angebote in das marktführende ERPPaket PSpenta.com ein: Archivierung und Dokumentenmanagement, Lagerlogistik, Betriebsdaten- und Personalzeiterfassung, Zutrittskontrolle, Leitstand, Projektmanagement bis hin zu Produktionsleitwarten zur Steuerung komplexer Fertigungslinien. Heute und in Zukunft wird das Lösungsangebot PSpenta.com durch seine Anwender geprägt. Die zielgerichtete Weiterentwicklung auf Basis branchenspezifischer Best Practices der PSIKunden sichert Marktnähe und die gewünschten Nutzwerte im laufenden Betrieb.

PSI AG
Glatt Tower / Postfach
8301 Glattzentrum
Tel. 044 832 19 19